

Zeitschrift: Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chorus svizzers

Herausgeber: Schweizerische Chorvereinigung

Band: 9 (1986)

Heft: 1

Vorwort: Die Redaktion der Chorzeitung [...]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

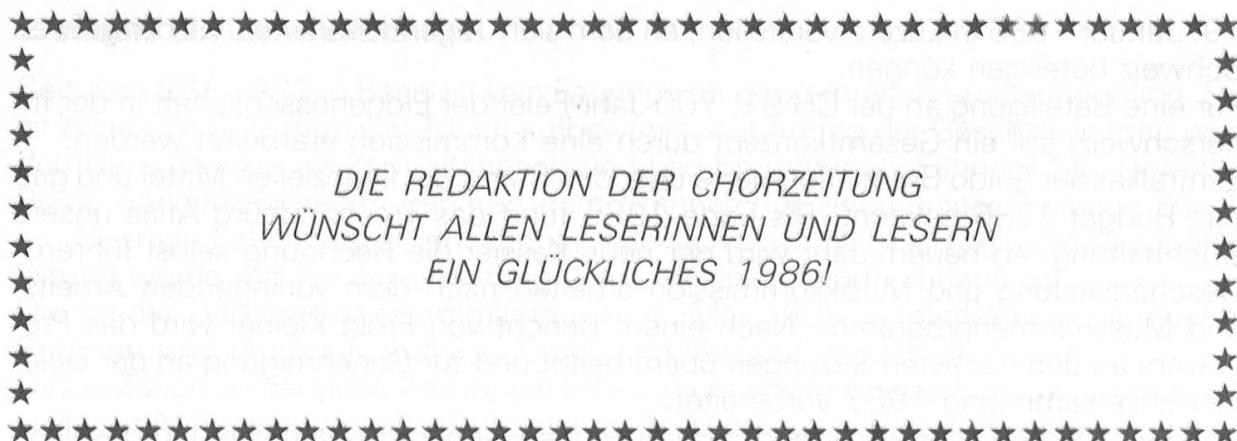
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Liebhaber musizieren

Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung informierten am Samstag, 26. Oktober 1985 im Casino Bern der Eidgenössische Musikverband (EMV), der Eidgenössische Orchesterverband (EOV) und die Schweizerische Chorvereinigung (SCV) eine breite Öffentlichkeit über ihre Tätigkeit und gaben ihre Anliegen bekannt. Nachfolgend ein Bericht von Willi Gohl, Präsident des Schweizer Musikrates:

«Zehntausende musizieren und singen in Laienorchestern, Blasmusiken und Chören, die einem der drei grossen schweizerischen Verbände angeschlossen sind. Mit der Einladung der EMV, EOV und SCV in den grossen Saal des Casinos Bern wurde der Wunsch dokumentiert, das Wirken der Verbände im Rahmen des Europäischen Jahres der Musik einer weiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Die Grossveranstaltung vermochte denn auch tatsächlich mit dem Konzertteil und den Referaten in besonders eindrucksvoller Weise die Vielfalt, das Engagement und die Begeisterung, welche in der Musikausübung in Kammermusik, Blasmusik, Orchester und Chor stecken, aufzuzeigen. Die Einladung war wohl zunächst an Persönlichkeiten aus Kultur, Politik und Wirtschaft, an die Medien und an die Begleitpersonen der 9 auftretenden Ensembles ergangen. Die Stadtberner waren wenig zahlreich vertreten.

Im Foyer des Casinos präsentierten sich die drei Verbände in einer kleinen, übersichtlich aufgebauten Ausstellung mit Informations- und Dokumentationsmaterial. Die bunte Programm-Palette spiegelte in schönster Weise den Reichtum der Musizierformen und der Literatur wider. Dank des gut eingebürgerten technischen Ablaufes und des beeindruckenden künstlerischen Niveaus mutete das Mosaik des 3½-stündigen Programmes den Hörern keine Längen zu, zumal auch sämtliche Redner mit kurzen, inhaltlich abgesprochenen und substanzvollen Beiträgen beeindruckten und dem begeisterten Musizieren der Vorrang zukam.

Die wertvollen, plakativen Darstellungen der Verbandspräsidenten belegten die Ausstrahlung des Laienmusizierens in der Schweiz und wurden durch Musikbeiträge akzentuiert sowie durch die Ausführungen der Nationalrätin Geneviève Aubry und das Grusswort von Hans-Rudolf Doerig, als Vertreter des Bundesamtes für Kulturflege, umrahmt.

Sie alle würdigten den Stellenwert der Musikausübung. Der Förderung des Liebhaber-Musizierens in Ensembles verschiedenster Prägung kommt in unserer Zeit eine zentrale Bedeutung zu: Es geht um sinnvolles, erfüllendes, aktives Tun in der Gemeinschaft mit andern.»

Ergänzend einige Ausschnitte aus den Referaten der Zentralpräsidenten: